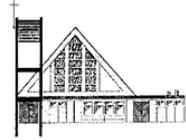




Katholische Kirchengemeinde
St. Marien Bremen-Blumenthal



monatsbrief

Februar 2023

Ökumenischer Bibel-Mittagstisch am 5. Februar 2023

"Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, ..." - Wir teilen in unseren Kirchen nicht nur das Wort, sondern auch Brot. Welche Rolle spielt Essen in unserer Bibel? Wir laden ein zu einem **ökumenischen Treffen am 5. Februar** mit Pastor Nowak und Pastor Schröder. Beginn ist um 11:00 Uhr mit der Hl. Messe in der

St. Marien-Kirche, danach geht es um 12:00 Uhr weiter zum biblischen Menü in das Gemeindezentrum.

Mahl feiern in Erinnerung an Jesu Tod und Auferstehung ist ein zentrales Element unserer Kirche-Seins. Doch woher kommt das eigentlich? Welche Rolle spielt Essen in unserer Bibel?

Nachdem eine Vorspeise den ersten Hunger gestillt hat, bietet Pastoralreferentin Dr. Ute Zeilmann einige kulinarische Aspekte aus Alttestamentlicher Sicht und erläutert die Entwicklung des wichtigsten jüdischen Festes, das Paschamahl.

Mit einem vegetarischen Hauptgang können Sie sich stärken für die Diskussion der spannenden Frage, ob Jesu letztes Abendmahl ein Sedermahl war oder nicht.

Ein biblisches Dessert rundet diesen ökumenischen Mittagstisch ab. Am Ausgang erbitten wir eine Spende zur Deckung der Kosten.



Das Wort Gottes

Mt 6,1-16

Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet.

So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, / geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, / dein Wille geschehe / wie im Himmel, so auf der Erde. Gib uns heute das Brot, das wir brauchen! Und erlass uns unsere Schulden, / wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben! Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern rette uns vor dem Bösen! Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Das Wort zum Monat

von Dr. Thomas Adrich

Was nützt es uns, wenn wir uns bekreuzigen und der Eindruck entsteht, wir wollten Fliegen verschrecken?.

Was nützt es dem Despoten, wenn er zu Ostern in der Kathedrale eine Kerze anzündet und seine Soldaten vergewaltigen weiter wehrlose Frauen?

Was nützt es uns, wenn wir von einer Begegnung mit einem Prominenten berichten und dabei durchklingen lassen, dass wir einander duzen.

Schein und Sein können in unserem Bewusstsein kilometerweit auseinander liegen. Jesus erwartet von uns, dass wir im Stillen zu ihm beten, so wie er im Stillen in der Wüste zu seinem Vater gebetet hat. Das Vaterunser soll uns Vorbild sein.

Wie ist die Heilige Messe aufgebaut?

Die Heilige Messe verstehen – Teil 12: Glaubensbekenntnis

Das große Glaubensbekenntnis aus der Heiligen Messe wird das „Nicäne-Konstantinopel-Symbol“ genannt. Es stammt aus der Tatsache, dass es auf dem Konzil von Nicäa 325 formuliert und auf dem Konzil von Konstantinopel 382 bestätigt wurde. Es wurde in Jerusalem ab 350 in den Taufordnungen verwendet. Der Patriarch von Konstantinopel, Timotheus, führte um 515 in jeder Heiligen Messe ein Symbol ein, wahrscheinlich um seine Orthodoxie im Glauben zu beweisen, denn er wurde beschuldigt, die Irrtümer der Ketzer begünstigt zu haben.

Das Glaubensbekenntnis, das sich aus dem Taufritus ableitet, führt uns an den Anfang unserer christlichen Existenz. Es zeigt indirekt die Quelle und das Fundament unserer Teilnahme an der Eucharistie. Durch das Glaubensbekenntnis an die Heilige Dreifaltigkeit und das Bad in Wasser und Geist wurden wir in das königliche Priestertum Christi aufgenommen und konnten dem himmlischen Vater in Einheit mit Christus Opfer darbringen und Gott in der Liturgie anbeten. Das Glaubensbekenntnis ist daher, wie das Kreuzzeichen, das die Messe einleitet, der zweite Brückenschlag zwischen Taufe und Eucharistie.

Das Glaubensbekenntnis ist jedoch weit mehr als ein Glaubensbekenntnis und eine reflektierende Erinnerung an die Taufe. Es ist einfach ein Fest des Glaubens. Das Glaubensbekenntnis ist ein bewusstes, freies, vertrauensvolles „Ja“ nicht nur zu den Glaubenswahrheiten, sondern vor allem ein „Ja“ zu Gott als Person, ein Akt der persönlichen Begegnung mit Gott.

Gottesdienste und Termine

4. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	28.1.	<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	29.1.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe + Heinrich u. Lucia Jeuken, 6-Wochen-Amt
Di.	31.1.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Mi.	1.2.	St. Marien	13:00	Seniorenkreis: Kohlessen
		Gem.Zentrum	19:30	Konstituierende Sitzung d. Pastoralrates

Darstellung des Herrn - Lichtmess

Do.	2.2.	St. Ansgar	12:30	Frauenkreis: Kohlessen in der „Oase“
		St. Marien	18:00	Hl. Messe m. Kerzenweihe u. Blasiussegen
		<i>Hl. Familie</i>	19:00	<i>Hl. Messe m. Kerzenweihe u. Blasiussegen</i>
Fr.	3.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe
		Gem.Zentrum	18:00	St. Marien-Kids (Raum 2)

5. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	4.2.	St. Marien	14:30	- 17:00 Religionsunterricht Kl. 1 - 4
		<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	5.2.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe
		St. Marien	16:00	Hl. Messe in poln. Sprache
Di.	7.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Do.	9.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
		Gem.Zentrum	19:00	Kolpingsfamilie: „Dem Populismus widerstehen“, Referat u. Gespräch m. Dr. U. Zeilmann, Pastoralreferentin Dekanat Bremen-Nord
Fr.	10.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	11.2.	Gem.Zentrum	12:00	Treffen für Obdachlose
		St. Ansgar	14:00	Erstkommunionvorbereitung
		St. Ansgar	18:00	Hl. Messe
		<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	12.2.	St. Marien	11:00	Hl. Messe + Johann Schanofski u. Eltern
		Gem.Zentrum	11:00	KinderKirche
		Gem.Zentrum	12:00	- 14:00 Erstkommunionvorbereitung

Hll. Cyrill u. Methodius, Schutzpatrone Europas

Di.	14.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Do.	16.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe
Fr.	17.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe

7. Sonntag im Jahreskreis

Sa.	18.2.	<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	19.2.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe ++ d. Fam. Misan, Franziska Pfeiffer u. Anastasia Buzior
		Gem.Zentrum	12:00	Kolpingsfamilie: Heringsessen
		St. Marien	16:00	Hl. Messe in poln. Sprache
Di.	21.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe

Aschermittwoch, Beginn d. österl. Bußzeit

Fast- u. Abstinenztag

Mi.	22.2.	St. Marien	16:30	Erstkommunionvorbereitung
		St. Marien	17:15	Terminplanung Kommunionhelfer/Lektoren
		St. Marien	18:00	Hl. Messe m. Austeilung d. Aschenkreuzes
		St. Ansgar	18:00	Erstkommunionvorbereitung: Weggottesdienst
Do.	23.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe

Hl. Matthias, Apostel

Fr.	24.2.	St. Marien	17:00	Hl. Messe
-----	-------	------------	-------	-----------

1. Fastensonntag

Sa.	25.2.	<i>Hl. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
So.	26.2.	St. Ansgar	9:00	Hl. Messe
		St. Marien	11:00	Hl. Messe
Di,	28.2.	St. Marien	9:00	Hl. Messe

Sternsingeraktion 2023 - „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ Die Sternsinger brachten auch in diesem

Jahr den Segen Gottes zu den Menschen in unserer Gemeinde. Für den Kinderschutz in Indonesien und überall auf der Welt wurden in unserer Kirchengemeinde insgesamt **5.190,50 €** gesammelt. Unser herzlicher Dank gilt den Sternsinger/innen und erwachsenen Begleitern, allen, die die Aktion vorbereitet haben und natürlich auch den Spendern.



Datenschutz / Widerspruchsmöglichkeit gegen Datenveröffentlichungen

In **Veröffentlichungen der Pfarrgemeinde** wie z. B. diesem Monatspfarrbrief können Sakramentenspendungen, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, usw. mit Namen der betreffenden Personen sowie dem Tag und der Art des Ereignisses genannt werden. Soll das **nicht** geschehen, müssen die betreffenden Personen oder ihre Beauftragten/Vertreter **vorher schriftlich dem Pfarrbüro** ihren Widerspruch mitteilen.

Fahrten nach Taizé – jeweils für 15 – 29-jährige Personen:

- 26.3. – 2.4.2023: Reiseleitung Ansgar Schülken u. Ute Zeilmann
- 15. – 23.7.2023 (als ökumen. Fahrt zusammen m. d. Christopherusgemeinde Aumund):
Reiseleitung: Jennifer Kauther u. Ute Zeilmann

Informations- u. Anmeldezettel für beide Fahrten liegen aus oder bei Frau Zeilmann: ute.zeilmann@bistum-hildesheim.net oder auf unserer Homepage.

14. Februar

Cyrrill, Mönch (869) und Methodius, Bischof (885), Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

Cyrrillus, Slawenapostel (Griechisch: „Der rechte Herr“), Cyrrillus und Methodius waren Brüder und stammten aus Thessaloniki. Beide beherrschten die in Mazedonien verbreitete slawische Sprache. Sie reisten 860 als Glaubensboten im Auftrag des byzantinischen Kaisers zu den Chasaren. In Cherson fanden sie Reliquien des Papstes Clemens I., die sie später nach Rom brachten. 863 sandte sie Kaiser Michael III. nach Mähren. Hier schuf Cyrrillus ein slawisches Alphabet und übersetzte Texte der Heiligen Schrift und der Liturgie. Mit Glaubensboten der lateinischen Kirche, die bereits im großmährischen Reich wirkten, ergaben sich hier erste Schwierigkeiten, die sich 866 in Pannonien fortsetzten, wo Cyrrillus und Methodius slawische Texte benutzten, die in Salzburg und Aquileja angefertigt worden waren. Die beiden Brüder traten in Rom dafür ein, dass auch das Slawische als liturgische Sprache anerkannt wurde, und fanden 867 die Billigung Hadrians II. In Rom erkrankte Cyrrillus, starb am 14. Februar 869 und wurde in der Kirche des hl. Clemens beigesetzt. Hadrian II. ernannte darauf Methodius zum Erzbischof von Pannonien und Mähren und zum Legat des Apostolischen Stuhles bei den Slawen. Erzbischof Adalwin von Salzburg und seine Suffragane betrachteten Pannonien und Mähren als ihr Missionsgebiet und verurteilten Methodius auf der Synode zu Regensburg 870 zur Verbannung nach Ellwangen. Papst Johannes VIII. erreichte 873 die Freilassung des Methodius. Aber er schränkte seine Befugnisse ein und stellte ihm den Suffraganbischof Wiching mit Sitz in Nitra zur Seite. Unter der direkten Leitung Roms, unabhängig von der fränkischen Reichskirche, sollte sich der Aufbau des kirchlichen Lebens in den gleichberechtigten lateinischen und slawischen Kirchensprachen vollziehen. Nach einer wohl 881 unternommenen Reise nach Byzanz übersetzte Methodius weitere kirchliche Texte ins Slawische. Er starb am 6. April 885 zu Staré Mesto. Aus dem Missionsgebiet von Cyrrillus und Methodius flossen Anregungen zu den Böhmen, Polen, Bulgaren und Russen. Johannes Paul II. erhob sie am 31.12.1980 zu Mitpatronen Europas.

(www.festjahr.de)



Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen **Geburtstagskindern** und denen, die ihren **Namenstag** diesen Monat feiern, wünschen wir Frohsinn, Gesundheit und Gottes Segen!



Für unsere Verstorbenen

Beten wir für alle Verstorbenen, die der Herr zu sich gerufen hat:

Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihnen!
Lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen.

An dieser Stelle werden in der Druckversion hohe Geburtstage und zuletzt verstorbene Gemeindemitglieder veröffentlicht. Aufgrund von Datenschutzrichtlinien dürfen wir Ihnen diese in dieser Onlineversion leider nicht zeigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Kollekten

Zweck		Ergebnisse	
29.1.	Gemeinde	31.12./1.1.	110,50 €
5.2.	St. Marien: Gemeinde St. Ansgar: Schwaneweder Tafel	8.1.	104,80 €
12.2.	Diasporaopfer I/2023	15.1.	156,00 €
19.2.	Gemeinde	22.1.	123,50 €
26.2.	Gemeinde		

ADVENIAT-Kollekte: 2.026,91 €, Kinderkrippenopfer: 465,65 €

Wir danken allen, die sich an den Kollekten beteiligen!

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal

Pfarrbüro: Fresenbergstr. 24, 28779 Bremen

Homepage: www.sanktmarienzentrum.de



0421 69050-22

0421 69050-23

Frau Ahrens

Frau Adamek

Hausmeister

Pastoralrat

info@sanktmarienzentrum.de

hausmeister@sanktmarienzentrum.de

pastoralrat@sanktmarienzentrum.de

0421 6260-410

0421 6260-412

Pfarrer Dr. H. Baumgard

Pastor Dr. P. Nowak

pfarrer@heiligefamiliegrohn.de

pastor.nowak@heiligefamiliegrohn.de



Mo.

8:30 - 12:00

15:00 - 17:00

Di., Mi., Fr.

8:30 - 12:00

Do.

15:00 - 17:00

Am 21.2. Pfarrbüro geschlossen – Dekanats-Treffen der Pfarrsekretärinnen



Friedhofsverwaltung (im Pfarrbüro)

Di.

15:00 - 17:00

0421 69050-14

info@sanktmarienzentrum.de



Bankverbindung der Kirchengemeinde

IBAN: DE 60 2919 0330 0300 1113 00

BIC: GENODEF1HB2

Spendenkonto „Bischof em. Wüstenberg“ bei der kath. Kirchengem. Hl. Familie Grohn

IBAN: DE 09 2905 0101 0017 0857 47

BIC: SBREDE22XXXX